

29.04.2025 / jfe

1. Prüfbericht zur Prüf - Nr. 10510

I. ANGABEN ZUM BAUVORHABEN

Bauvorhaben:	Errichtung eines Holzzauns
Bauort:	Bergische Landstraße 622, 40629 Düsseldorf
Bauherr:	Die Autobahn GmbH, Hansastr. 2, 47799 Krefeld
Entwurfsverfasser:	A-Z. TOR & ZAUN GmbH, Am Beul 33, 45525 Hattingen
Tragwerksplaner:	Statik 4.0 GmbH, Bonifatiusstr. 10, 45768 Marl

II. PRÜFUNGSUMFANG

1. Prüfungsumfang
Gemäß Prüfauftrag vom 31.03.2025 ist von mir für das o.a. Bauvorhaben die Prüfung der bautechnischen Nachweise (Standsicherheit, statisch-konstruktiver Brandschutz) durchzuführen. Der Prüfauftrag beinhaltet außerdem die Durchführung der stichprobenartigen Kontrollen während der Bauausführung.
2. Geprüfte Unterlagen
Statische Berechnungen Seiten 1-16

III. GRUNDLAGEN

1. Baugrund
Vom Tragwerksplaner wurde der Bemessungswert des Sohlwiderstands mit $\sigma_{R,d} = 210 \text{ kN/m}^2$ angenommen. Dieser Wert ist vom Bauleiter bzw. vom Sachverständigen für Geotechnik zu bestätigen.
2. Bauprodukte
Holz: C24
Baustahl: S235 JR
Beton: C25/30
3. Berechnungsgrundlagen
DIN EN 1990, DIN EN 1992-1, DIN EN 1993-1, DIN EN 1995-1, DIN EN 1997-1
4. Lastannahmen
DIN EN 1991-1, Lastannahmen des Tragwerksplaners

IV. ERGEBNIS DER PRÜFUNG

1. Die vorgelegten bautechnischen Nachweise sind vollständig und richtig.
2. Gegen eine Bauausführung nach den geprüften Unterlagen bestehen in statischer Hinsicht keine Bedenken.

V. PRÜFBEMERKUNGEN

1. Der vorliegende Prüfungsvorgang beinhaltet die rechnerischen Nachweise der Standsicherheit für die Errichtung eines Holzzauns.
2. Die Lastabtragung erfolgt über fußeingespante Stützen auf ein Streifenfundament.
3. Bezüglich des statisch - konstruktiven Brandschutzes wurden keine Nachweise vorgelegt. Da es sich bei diesem Bauvorhaben um ein „Bauwerk besonderer Art und Nutzung“ handelt, sind die Auflagen der genehmigenden Behörden zu beachten. Ggf. erforderliche Nachweise sind mir zur Prüfung vorzulegen.
4. Die Lastannahmen des Tragwerksplaners werden als richtig unterstellt.

5. Gesonderte Bauzeichnungen lagen nicht vor. Für die Bauausführung sind die Angaben in den geprüften rechnerischen Nachweisen maßgebend.
6. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass während der Bauzeit vorgenommene Konstruktionsänderungen erst nach einer erneuten Prüfung ausgeführt werden dürfen. Andernfalls kann die erforderliche Bescheinigung bei Fertigstellung gemäß SV-VO nicht ausgestellt werden. Bei bauaufsichtlich relevanten Planungsänderungen ist das zuständige Bauordnungsamt einzuschalten.

VI. ERFORDERLICHE EIGNUNGSNACHWEISE UND BESCHEINIGUNGEN

1. Der Hersteller der geschweißten Stahlbauteile muss über eine Zertifizierung gemäß DIN EN 1090-1 verfügen. Die geschweißten Stahlbauteile sind in die Ausführungsklasse EXC1 gemäß DIN EN 1090-2 einzustufen. Demnach sind geprüfte Schweißer mit gültiger Schweißerprüfung nach DIN EN 287-1 einzusetzen.
2. Für Erzeugnisse aus S 235 sind die Werkszeugnisse 2.2 gemäß DIN EN 10204: 2005-01 während der Bauausführung auf Anforderung vorzulegen.

VII. STICHPROBENHAFTE BAUKONTROLLEN

1. Der Baubeginn ist mir anzuzeigen. Baukontrolltermine sind zur Überprüfung der Einbauteile vor dem Betonieren sowie nach Fertigstellung des Zauns erforderlich. Diese Termine sind mindestens 24 Stunden vorher telefonisch (0209 318 00 0) oder per Mail (baukontrolle@hennig-ing.de) in meinem Büro anzumelden.
2. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die erforderliche Bescheinigung bei Fertigstellung gemäß SV-VO nur ausgestellt werden kann, wenn o.a. Baukontrolltermin(e) von mir durchgeführt werden konnten und die o.g. Bescheinigungen und Eignungsnachweise vorgelegt werden.

VIII. SCHLUSSBEMERKUNG

Die Prüfung ist abgeschlossen.

Sachbearbeiter: Jonas Fenske M.Sc.

Gelsenkirchen, 29.04.2025



Verteiler: 1. + 2. Ausf.: Bauherr